Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 15 661
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Manuela Schmidt (LINKE)**

vom 25. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2023)

zum Thema:

## Jugendkulturkarte als Erfolgsmodell – Auswertung und Wiederauflage

und **Antwort** vom 13. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2023)

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Frau Abgeordnete Dr. Manuela Schmidt (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 15661

vom 25.05.2023

über Jugendkulturkarte als Erfolgsmodell – Auswertung und Wiederauflage

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Jugendkulturkarten wurden im Zeitraum vom 01.02.23 bis 28.02.23 online beantragt und welchem Prozentsatz der Antragsberechtigten entspricht dies?

Zu 1.:
92.263 Personen haben sich für die Jugendkulturkarte (JKK) angemeldet; das entspricht etwa 41 % der Empfangsberechtigten.

2. Wie viele Jugendkulturkarten wurden bis zum 28.02.23 in einer der vierzig Öffentlichen Bibliotheken des VÖBB abgeholt?

Zu 2.:
Es wurden 77.263 JKK bis zum 28.02.2023 abgeholt.

3. Wie viele Kulturbesuche wurden bis zum 30.04.23 eingelöst?

Zu 3.:
Bis zum 30.04.2023 wurden rund 160.000 Kulturbesuche eingelöst.

4. Wie viele kostenfreie Bibliotheksausweise wurden ausgestellt?

Zu 4.:
Es wurden ca. 17.000 Bibliotheksausweise ausgestellt.

5. Welche Kulturveranstaltungen wurden mit der Jugendkulturkarte wie oft bei welchen Kulturorten wahrgenommen, bitte nach den jeweiligen Kulturorten und der Anzahl aufschlüsseln

Zu 5.:
Eine Darstellung der über 160.000 Einzeltermine ist nicht möglich. Eine Darstellung der Anzahl erworbener Tickets pro Kulturort ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der vertieften Datenanalyse möglich.

6. Was waren die am häufigsten besuchten Veranstaltungen und Orte, bitte aufschlüsseln

Zu 6.:
Eine Auflistung nach Sparten erfolgt im Rahmen einer vertieften Datenanalyse. Eine Darstellung der am häufigsten besuchten Veranstaltungen ist nicht möglich.

Folgende Kulturorte wurden am häufigsten besucht:

1. Titania Filmpalast
2. Cineplex Spandau
3. Zeiss-Großplanetarium Berlin
4. Kino DelphiLUX
5. Hackesche Höfe Kino
6. Astra Filmpalast
7. Filmtheater am Friedrichshain
8. Cinestar Hellersdorf
9. Museum für Naturkunde
10. Deutsches Spionagemuseum

7. Wie viele und welche Berliner Kulturorte haben an dem Angebot der Jugendkulturkarte teilgenommen? Bitte Auflisten

Zu 7.:
Es haben 178 Berliner Kulturorte am Angebot der Jugendkulturkarte teilgenommen. Siehe hierzu beiliegende Übersicht (Anlage).

8. Wie viele Jugendkulturkarten wurden in den einzelnen Bezirken beantragt, bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Bezirk?

Zu 8.:
Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine Aussage dazu nicht möglich. Im Rahmen einer vertieften Datenanalyse kann zu einem späteren Zeitpunkt Auskunft erteilt werden.

9. Was waren die Gründe dafür, die online beantragte Jugendkulturkarte in Öffentlichen Bibliotheken auszugeben, statt das Guthaben über eine digitale Plattform einlösbar auszugeben?

Zu 9.:
Die Anmeldung für die JKK erfolgte ausgesprochen nutzerfreundlich und digital. Jedoch musste grundsätzlich an einer Stelle des Ausgabeprozesses und Übertragung des Guthabens von 50 € die Identität der empfangsberechtigten Personen rechtssicher festgestellt werden, um Missbrauch auszuschließen. In der Umsetzung war die persönliche Überprüfung der Ausweisdokumente bzw. der Identitätsnachweis vor Ort dafür die einfachste Lösung. Durch die Kooperation mit über 40 Berliner Bibliotheken des Verbunds der öffentlichen Bibliotheken Berlin (VÖBB) konnte dafür eine über die Stadt entsprechend der Verteilung junger Menschen bekannte, barrierearme Infrastruktur genutzt werden. Als positiver Nebeneffekt wurden über 17.000 kostenlose Bibliotheksausweise ausgegeben. Die JKK ist eine Karte mit einem Near Field Communication-Chip. Hier wurde auf ein in der Praxis erprobtes und technisch verlässliches Cashless-Payment-System gesetzt, das gleichermaßen für die jungen Erwachsenen und Kulturorte einfach nutzbar war.

Die Etablierung einer digitalen Plattform, die sämtliche Angebote aller Kulturorte abbildet, war aus vielerlei Gründen nicht möglich bzw. konzeptionell nicht vorgesehen. Unter anderem wären Clubs ausgeschlossen gewesen, die keine Tickets vorab bzw. digital verkaufen. Die Entwicklung eines gemeinsamen Bezahl- oder Ticketing-Systems war zeitlich und logistisch nicht möglich und wurde im Rahmen der verfügbaren Zeit und Ressourcen sowie im Hinblick auf ein einmalig geplantes Projekt ausgeschlossen. Die Variante, wie es der Kulturpass des Bundes vorsieht, dass alle Kulturanbietenden ihre Einzelprodukte selbstständig in eine Plattform eintragen, wurde nicht berücksichtigt, da aufgrund unterschiedlicher Kapazitäten und Ressourcen mit einer ungleichen Verteilung der Anbietenden und Angebote

zu rechnen war. Um die Akzeptanz der angefragten Kulturorte so hoch wie möglich zu gestalten, sollte der Aufwand auf deren Seite so gering wie möglich sein. Es wurden den Kulturorten hierfür kostenfrei einfach handhabbare Kartenlesegeräte ausgehändigt, die die Guthabenabbuchungen unkompliziert ermöglichten.

Unter 10.000 befragten Kartennutzenden haben 94,4% den Abholprozess in den Bibliotheken mit sehr gut und gut bewertet.

10. Hat sich das Antragsverfahren für die Jugendkulturkarte bewährt und wenn nicht, aus welchen Gründen nicht?

Zu 10:
Das Antragsverfahren hat sich bewährt.

11. Plant die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt das Angebot der Jugendkulturkarte in 2024 wieder aufzulegen, wenn nicht, aus welchen Gründen?

Zu 11.:
Um eine Aussage hierüber treffen zu können, muss die JKK zunächst ausgewertet werden.

12. Wann wird die Evaluation der Jugendkulturkarte vorliegen?

Zu 12:
Die Datenauswertung der JKK ist für Mitte Juli 2023 geplant.

13. Bis wann wird die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt die Pilotphase der Jugendkulturkarte ausgewertet haben?

Zu 13.:
Sobald die Evaluation der JKK durch die mit der Durchführung der JKK beauftragte Kulturprojekte Berlin GmbH abgeschlossen ist, kann die Auswertung durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt beginnen.

14. Welche Gründe sprechen aus Sicht der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt dagegen, das Angebot der Jugendkulturkarte zukünftig auch als App anzubieten, und welche dafür?

Zu 14.:
Die Auswahl einer bestimmten technischen Lösung bzw. deren Machbarkeit und Finanzierung ist abhängig von der Konzeption des Produktes. Eine pauschale Antwort zu der Frage ist daher nicht möglich.

15. Was spricht aus Sicht der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt dafür die Altersgruppe der Antragsberechtigten Personen zukünftig auszuweiten, was dagegen?

Zu 15.:
Eine breite Zielgruppe zu formulieren, war ein Anliegen der JKK, um den von den pandemiebedingten Einschränkungen besonders betroffenen jungen Erwachsenen Vor-Ort-Erlebnisse zu ermöglichen. Die Beschränkung auf 18 bis 23 Jahren ergibt sich darüber hinaus aus einer Risiko-Budgetabwägung. Hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung siehe Antwort zu 11.

16. Plant die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt die Höhe des Guthabens von bisher fünfzig Euro zukünftig beizubehalten oder zu verändern, bitte mit Angabe von Gründen

Zu 16.:
Für die JKK wurde ein Guthaben von 50 € gewählt. Dieser Betrag setzt auf den Erfahrungen vergleichbarer Angebote anderer Städte auf und ergibt sich in Relation zur Dauer der Aktion von drei Monaten. Hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung siehe Antwort zu 11.

17. Wie bewertet die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt die Dauer des Aktionszeitraums der Pilotphase der Jugendkulturkarte und welche Schlüsse zieht sie daraus für ein zukünftiges Angebot?

Zu 17.:
Siehe Antwort zu 11.

18. Gibt es Pläne die Berliner Jugendkulturkarte und den Kulturpass des Bundes zukünftig aufeinander abzustimmen, wenn nicht, aus welchen Gründen?

Zu 18.:
Hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung siehe Antwort zu 11.

19. Wertet die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt vergleichbare Angebote aus anderen deutschen Städten oder Regionen, wie z.B. den Kulturpass Stuttgart, im Kontext der Fortführung der Berliner Jugendkulturkarte aus, wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?

Zu 19.:
Vergleichbare Angebote sind in die Konzeption der JKK bereits eingeflossen. Hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung siehe Antwort zu 11.

Berlin, den 13.06.2023

In Vertretung

Sarah Wedl-Wilson
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

| STANDORTE |
|---|
| Akademie der Künste - Pariser Platz |
| Akademie der Künste - Hanseatenweg |
| Anne Frank Museum |
| Berliner Unterwelten Museum |
| Botanischer Garten |
| Bröhan-Museum |
| Brücke-Museum |
| Buchstabenmuseum |
| Bud Spencer Museum |
| C/O Berlin |
| Computerspielemuseum |
| Das kleine Groszmuseum |
| Deutsches Historisches Museum |
| Deutsches Spionagemuseum |
| Deutsches Technikmuseum |
| Fotografiska |
| Georg Kolbe Museum |
| Gründerzeit Museum im Gutshaus Mahlsdorf |
| Hanf Museum Berlin |
| Haus am Waldsee |
| Haus Kunst Mitte |
| Humboltd Formum - Stiftung Preußischer Kulturbesitz |
| Jüdisches Museum Berlin |
| KBB Martin-Gropius Bau |
| Kunsthaus Dahlem |
| KW Institute for Contemporary Art |
| Liebermann-Villa am Wannsee |
| Museum für Kommunikation Berlin |
| Museum für Naturkunde |
| Samurai Museum Berlin |
| Schinkelpavillon |
| Schloss Charlottenburg - Stiftung Preußische Schlösser und Gärten B-B |
| Schwules Museum |
| Staatliche Museen zu Berlin - Hamburger Bahnhof |
| Staatliche Museen zu Berlin - Museum für Fotografie |
| Staatliche Museen zu Berlin - Neue Nationalgalerie |
| Staatliche Museen zu Berlin - Neues Museum |
| Stadtmuseum - Berlin Global im Humboldt Forum |
| Stadtmuseum - Museumsdorf Düppel |
| Stadtmuseum - Nikolaikirche |

| **STANDORTE** |
|---|
| Stiftung Brandenburger Tor |
| Stiftung Deutsche Kinemathek |
| Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank |
| Stiftung Planetarium Berlin - Archenhold-Sternwarte |
| Stiftung Planetarium Berlin - Wilhelm-Foerster-Sternwarte |
| Stiftung Planetarium Berlin - Zeiss-Großplanetarium Berlin |
| Werkbundarchiv - Museum der Dinge |
| Zitadelle - Stadtgeschichtliches MuseumB16:B51 |
| Acker Stadt Palast |
| ACUD-Theater |
| Alte Münze |
| Ballhaus OST |
| Ballhaus Prinzenallee |
| Ballhaus Wedding |
| Bar jeder Vernunft |
| Berliner Ensemble |
| KBB Haus der Berliner Festspiele |
| KBB Märzmusik |
| Berliner Kriminal Theater |
| BKA Theater |
| Chamäleon Theater |
| Comedy Flash |
| Deutsches Theater |
| Die Stachelschweine |
| Distel Kabarett-Theater |
| Dock 11 |
| English Theatre Berlin |
| Friedrichstadt-Palast |
| Grips Theater - Hansaplatz |
| Grips Theater - Podewil |
| Halle Tanzbühne - Cie. Toula Limnaios |
| Hebbel am Ufer - HAU I |
| Hebbel am Ufer - HAU II |
| Hebbel am Ufer - HAU III |
| Kiezpoeten |
| Klassik in Spandau |
| Komödie am Kurfürstendamm |
| Kultur Büro Elisabeth |
| Literarisches Colloquium Berlin |
| Literaturforum im Brecht-Haus |

| STANDORTE |
|---|
| Literaturhaus Fasanenstraße |
| Maxim Gorki Theater |
| Mehringhof Theater |
| Neuköllner Oper |
| Pierre Boulez Saal |
| Prime Time Theater |
| Radialsystem V GmbH |
| Ramba Zamba Theater |
| Ratibor Theater |
| Renaissance Theater Berlin |
| Schaubude Berlin |
| Schaubühne am Lehniner Platz |
| Sophiensaele |
| Theater an der Parkaue |
| Theater im Delphi |
| Theater im Palais |
| Theater Ost |
| Theater Strahl - Ostkreuz |
| Theater Strahl - Probebühne |
| Theater Strahl - Weiße Rose |
| Theater Thikwa |
| Theater unterm Dach |
| Theater Verlängertes Wohnzimmer |
| Theaterdiscounter |
| Theaterforum Kreuzberg |
| Theatersport Berlin |
| Tipi am Kanzleramt |
| ufaFabrik |
| Ada Studio & Bühne (Uferstudio Gelände) |
| Tanzfabrik (Uferstudio Gelände) |
| Uferstudios |
| UNI.T Theater der UdK Berlin |
| Vaganten Bühne |
| Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz |
| Wabe |
| Wintergarten Varieté |
| Konzertkasse KOKA36 GmbH |
| Berliner Philharmoniker |
| Deutsche Oper Berlin |
| Deutsches Symhonie-Orchester Berlin |

| STANDORTE |
|---|
| Komische Oper Berlin |
| Konzerthaus Berlin |
| RIAS Kammerchor Berlin |
| Rundfunkchor Berlin |
| Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin |
| Staatsballett Berlin |
| Staatsoper Unter den Linden |
| ACUD Kino |
| Adria Filmtheater |
| Astra Filmpalast |
| Babylon Kreuzberg |
| Babylon Mitte |
| Blauer Stern |
| Bundesplatz Kino |
| Capitol Dahlem |
| Casablanca Filmtheater |
| Central-Kino |
| Cinema am Walter-Schreiber-Platz, Bundesallee |
| Cinema Paris |
| Cineplex Spandau |
| Cineplex Titania |
| Cinestar Hellersdorf |
| City Kino Wedding |
| Delphi Filmpalast |
| Delphi LUX |
| Eva Lichtspiele |
| Filmtheater am Friedrichshain |
| fsk Kino |
| Hackesche Höfe Kino |
| il Kino |
| Kant Kino |
| Kino im Kulturhaus Spandau |
| Kino in den Spreehöfen |
| Kino in der Brotfabrik |
| Kino International |
| Kino Krokodil |
| Moviemento |
| Neues OFF |
| Odeon |
| Passage |

| **STANDORTE** |
|---|
| Rollberg |
| Sputnik Kino am Südstern |
| Thalia - Movie Magic |
| Toni & Tonino |
| Union Kino Friedrichshagen |
| Wolf Kino |
| Xenon Kino |
| Yorck |
| Ava Club |
| Busche |
| Gretchen |
| Klunkerkranich |
| Prachtwerk |
| Ritter Butzke |
| SchwuZ |
| SO36 |
| Cassiopeia |